

Portal informiert den Mittelstand über die Aktivitäten der Sparkassen-Finanzgruppe

Eigenkapitalfinanzierung stärkt Zukunftsfähigkeit

Derzeit stehen Banken und Sparkassen in der Diskussion um die Finanzierung des Mittelstandes. Dabei steht nicht nur die Kreditfinanzierung im Fokus, sondern auch die Versorgung der Unternehmen mit Eigenkapital. Denn es ist zu erwarten, dass es 2009 in einer Reihe von Unternehmen aufgrund von Auftragseinbrüchen und Umsatzrückgängen zu einem teilweise erheblichen Eigenkapitalverzehr gekommen ist. Einen genauen Überblick über das Ausmaß werden die Bilanzen 2009 geben.

CHRISTIANE BAUER

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Die Sparkassen haben 2009 in beeindruckender Weise gesamtwirtschaftliche Verantwortung übernommen: Im gesamten Jahr wurden von den Sparkassen 62,1 Milliarden Euro an neuen Unternehmenskrediten vergeben. Dies entspricht einer Steigerung von 3,2 Milliarden Euro beziehungsweise plus 5,5 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2008.

Neben den Krediten investierten die Sparkassen/Landesbanken und ihre Beteiligungsgesellschaften im vergangenen Jahr rund 485 Millionen Euro (darin enthalten sind auch 295 Millionen Euro Sparkassenanteil an Finanzierungen in Kooperation mit öffentlichen Institutionen wie den Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften und der KfW) an Eigenkapital und eigenkapitalähnlichen Mitteln in mittelständische Unternehmen, wobei 2009 schwächer war als 2008, auch aufgrund mangelnder Investitionstätigkeit.

Vergabe von eigenkapitalorientierten Mitteln

Auch 2010 sind weitere Anstrengungen erforderlich, um die Unternehmen mit Eigenkapital auszustatten. Es ist jetzt wichtig, durch gemeinsame Anstrengungen die Vergabe von eigenkapitalorientierten Mitteln an solche Unternehmen zu erleichtern, deren Geschäftsmodell zwar eine gute Perspektive hat, die aber aufgrund der aktuellen Situation unter Eigenkapitalknappheit leiden und dadurch auch keinen ange-

Sollte am Markt eine größere Nachfrage vorhanden sein, können weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden. Dies haben wir der Öffentlichkeit am 3. März in einer Pressemitteilung vermittelt. Es handelt sich dabei nicht, wie in der Presse teilweise fälschlicherweise dargestellt, um einen Fonds oder ein spezielles Eigenkapital-Programm, sondern um Beteiligungsgeschäft, das die Gesellschaften der Sparkassen-Finanzgruppe im Rahmen ihrer Investitionsmöglichkeiten vor Ort tätigen. Die Bereitstellung des Kapitals erfolgt auf dem üblichem Vertriebsweg: Die örtlich zuständige Sparkasse vermittelt den Kontakt zur eigenen oder regionalen Beteiligungsgesellschaft.

Initiative durch ein Portal unterstützt

Die Eigenkapital-Initiative wird unterstützt durch ein „Eigenkapital-Portal“ unter sparkasse.de/eigenkapital-mittelstand, das dazu beitragen soll, unsere Aktivitäten zu kommunizieren und potenziellen Interessenten das Angebot der Sparkassen-Finanzgruppe näherzubringen. Mittelständler, die sich für das Angebot interessieren, werden direkt zur Sparkasse geleitet, können sich aber auch über eine Landkarte informieren, wo sie eine Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft in ihrer Region finden.

Sparkassen, die nicht über eine eigene Beteiligungsgesellschaft verfügen (was nur ab einer bestimmten Größenordnung sinnvoll ist) oder nicht an einer regionalen Gesellschaft beteiligt

sind, sollten entweder Kooperationen mit in ihrer Region ansässigen Sparkassen-Beteiligungsgesellschaften suchen und/oder die Angebote von öffentlichen Fördergebern wie MBG oder KfW nutzen. Kein Kunde oder potenzieller Kunde sollte aufgrund eines mangelnden Angebotes seiner Sparkasse abgewiesen werden. Solche Lücken nutzen vorzugsweise Wettbewerber, um in interessante Firmenverbindungen der Sparkassen einzudringen.

In einem Kurzleitfaden für Sparkassen hatte der DSGV im November 2007 dargestellt, wie Sparkassen sinnvoll für sich das Beteiligungsgeschäft aufbauen beziehungsweise forcieren können. Der Leitfaden ist in www.umsetzungsbaukasten.de unter „Vertriebsintensivierung Beteiligungsfinanzierung“ zu finden. Die Eigenkapitalfinanzierung dient nicht nur der Zukunftsfähigkeit des Mittelstands, sondern bietet auch für Sparkassen Vorteile:

Die Eigenkapitalfinanzierung ist heute aus dem Finanzierungsportfolio für Firmenkunden nicht mehr wegzudenken. Sie trägt dazu bei, wachstumsstarken Unternehmen oder auch solchen, die zwar über ein tragfähiges Geschäftsmodell verfügen, aber knapp an eigenen Mitteln sind, eine positive Unternehmensentwicklung zu ermöglichen. Davon profitiert letztlich auch die Sparkasse in ihrem regionalen Umfeld. Wir sollten deshalb als Sparkassen-Finanzgruppe diese Geschäftschancen nutzen und damit zeigen, dass wir auch in diesem Geschäftsfeld ein kompetenter Partner des Mittelstands sind.

